

Beteiligung - Juli 2017

11. Juli –Tag der Weltbevölkerung



Der Weltbevölkerungstag am 11. Juni will das Bewusstsein für Fragen rund um die Weltbevölkerung wecken. Da die Weltbevölkerung stetig weiter zunimmt, ist es dringend erforderlich, dass alle Menschen mit allen globalen Ressourcen klug und verantwortungsvoll umgehen. Ende April 2017 lebten auf der Erde über 7,5 Milliarden Menschen. Nahrungs- und Süßwasserressourcen sind derzeit auf die gesamte Welt bezogen ausreichend, aber es besteht eine ungleiche und ungerechte Verteilung und Nutzung der Vorräte. Nur in Zusammenarbeit mit allen Menschen können wir sicherstellen, dass unser Planet

Erde weiterhin gedeiht. Wir müssen lernen in Harmonie, Frieden und Respekt mit der ganzen Schöpfung zu leben.

Für weitere Informationen siehe: https://en.wikipedia.org/wiki/World_population

Gott, wir danken dir für das Geschenk des Lebens auf diesem wunderbaren Planeten Erde. Wir wissen, dass das menschliche Leben nur ein Element deiner Schöpfung ist, und, dass wir ein Teil des komplizierten Netzwerkes des Lebens sind, in der sich deine göttliche Präsenz offenbart. Hilf uns, dass wir uns auf dieser Erde mit Behutsamkeit leben und alle Kreaturen ob groß, ob klein schützen und Dich mit ihnen Tag und Nacht loben!

18. Juli—Geburtstag von Nelson Mandela



Nelson Mandela wurde am 18. Juli 1928 in Mvezo als Kind der königlichen Familie Thembu geboren. Als junger Rechtsanwalt beteiligte sich Mandela 1943 am Kampf gegen die Apartheid. 1962 wurde er verhaftet und des Terrors und Staatsturzes beschuldigt und zu einer lebenslangen Haft verurteilt. 27 Jahre seines Lebens verbrachte Nelson Mandela im Gefängnis aus dem er schließlich 1990 freigelassen wurde. 1994 wurde er bei der ersten freien demokratischen Wahl in Südafrika zum ersten schwarzen Staatsoberhaupt gewählt. Seine Regierung setzte sich für den Abbau der Apartheid, indem sie den die bestehenden Rassismus Gesetze abschaffte und die Versöhnung der Rassen förderte. Seine Hingabe an den gewaltlosen Widerstand ist für viele Menschen zu einer weltweiten Inspiration geworden, weiterhin für Menschenrechte und Freiheit zu kämpfen.

Lasst uns beten, dass wir uns mutig den Ungerechtigkeiten unserer Zeit stellen. Mögen wir von Nelson Mandelas' gewaltlosen Widerstand lernen, wie wir unsere Gesellschaft ohne eine bewaffnete Revolution verändern können. Wie Jesus es uns vorgelebt hat, können wir Hass mit Liebe überwinden, auf Böses mit Gutem antworten und die Verzweiflung durch Hoffnung besiegen.

30. Juli—Internationaler Tag der Freundschaft



Der internationale Tag der Freundschaft wurde zum ersten Mal im Jahr 2011 von der UN-Generalversammlung mit der Idee ausgerufen, dass Freundschaft zwischen Völkern, Ländern, Kulturen und Einzelpersonen, Menschen in ihren Friedensanstrengungen begeistern und Brücken zwischen den Gemeinschaften bauen kann. Die Resolution (A/RES/65/275) legt besonderen Wert darauf, junge Menschen als künftige Führungskräfte in gemeinschaftliche Aktivitäten einzubeziehen, die unterschiedliche Kulturen vertreten und internationales Verständnis und Respekt für Vielfalt fördern.

Wenn Gier die Sorge um die Gesundheit unseres Planeten und seiner Bewohner verdrängt, wenn eine fanatische Bindung an eine Ideologie um jeden Preis verfolgt wird, und, wenn Menschenrechte verletzt werden, dann wird das Erbe der Menschlichkeit verraten und unser gemeinsames zukünftiges Wohlergehen wird in Gefahr gebracht. (...) An diesen internationalen Tag der Freundschaft wollen wir viele herzliche Beziehungen und Freundschaften knüpfen und pflegen und so unser eigenes Leben bereichern und unsere gemeinsame Zukunft verbessern.

— Generalsekretär der UN, Ban Ki-moon

Gott wir danken Dir, dass Du uns auf der ganzen Welt zusammengeführt hast, um in Freundschaft, Solidarität und Hoffnung eine Zukunft des Friedens für alle zu schaffen. Hilf uns, einander über religiöse, ethnische, rassische und kulturelle Unterschiede hinweg, zu begegnen, damit unsere gemeinsamen Hoffnungen, Träume und Bestrebungen Wirklichkeit werden können. Mögen wir immer als Schwestern und Brüder solidarisch miteinander leben.

30. Juli – Welttag gegen Menschenhandel



Am 30. Juli jeden Jahres machen die Vereinten Nationen auf den Welttag gegen den Menschenhandel aufmerksam. Die UN schätzt, dass mindestens 2,5 Millionen Menschen Opfer dieser Form von moderner Sklaverei sind. Fast ein Drittel der Opfer des Menschenhandels sind Kinder. Nach einem EU Bericht von 2016 werden Frauen und Mädchen zu Zwangssehen und sexueller Sklaverei gehandelt, während Männer und Jungen typischerweise für die Zwangsarbeit im Bergbau und als Soldaten ausgebeutet werden. Es wird berichtet, dass Flüchtlinge aus Krieg und Verfolgung besonders häufig Opfer des Menschenhandels sind.

Diese Form der Menschenrechtsverletzung finden wir in jedem Land. Ein wachsendes Bewusstsein und eine offene Berichterstattung, die schon bei Verdachtsfällen einsetzt, sind dringend erforderlich, damit dieses Leiden beendet werden kann.

Wir beten für alle, die vom Menschenhandel betroffen sind. Mögen die Opfer getröstet und ihre volle Freiheit wiederhergestellt werden. Mögen die Herzen der Menschen, die andere mit Gewalt ausbeuten, verwandelt werden. Mögen diejenigen, die vom Leiden andere profitieren, Reue empfinden und von Bedauern überwältigt werden, und mögen wir für jegliche Anzeichen des Menschenhandels aufmerksam werden und den Mut haben unsere Bedenken offen auszusprechen.